



Musik & Text: Alfred Jaklitsch
Album: Hoffen, Glauben, Liab'n (2009)

I geb's zua

DES MIT UNS ZWOA HOB I GLAUBT
DES WÄR AUS UND GOAR
WEIL DES WOS WOAR DU DES WOAR
ZUR SELBEN ZEIT AM SELBEN PLOTZ UND A BLICK ZUVÜ
BRINGT ZRUCK DES GFÜHL DASS I DI WÜ
GESTERN WOAR GESTERN UND DIE WAHRHEIT IST
I HOB DI TOTAL VERMISST

**I GEB`S ZUA
SO VÜ JOAHR SAN ZWOA VERGONGEN
DES GFÜHL FÜR DI
DES IS HAUTNOH UND HIMMELHOCH
I GEB`S ZUA
DO IS IMMER NO A VERLONGEN
DU I WÜ DI BRAUCH DI LIEB DI IMMER NO**

**I GEB`S ZUA
I HOB DI A NIE VERGESSN
DES GFÜHL FÜR DI
IS STORK UND WOCH
I GEB`S ZUA
FÜR MI IS ES NIE AUS GWESN
DU I WÜ DI BRAUCH DI LIAB DI IMMER NO**

FÜR LONGE ZEIT NUR ZU ZWEIT
DI IM TOGTRAUM BERÜHRT
SO AB UND ZUA NUR I UND DU
SCHLOF DAMIT EIN I WOCH DAMIT AUF
DER WEG FÜHRT I HAB DES LANG VERDRÄNGT
WOHIN MEI GFÜHL MI LENKT

ES GIBT KOA ZRUCK WONN I JETZT OLLS RISKIER`
BEVOR I DI NO AMOI VERLIER`
NO AMOI VERLIER`

I GEB`S ZUA...

OB DEM MOMENT WO WIR GETRENNT
WOAR KLOAR IS NIT GOAR
ON DI DENKT DI VERDRÄNGT IN KOANA VON DE STUNDN
ES JEMALS VERWUNDEN DOCH DI AUFGEBN UM NIX IM LEBEN